



Ursula Heinen-Esser

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 0 30 / 2 27 – 7 36 04
Fax 0 30 / 2 27 – 7 66 04
E-Mail: ursula.heinen@bundestag.de



Elisabeth Winkelmeier-Becker

Mitglied des Deutschen Bundestages
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel 030 / 227 – 70103
Fax 030 / 227 – 76102
E-Mail: elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

21. November 2011

Flughafen Köln/Bonn: Kein weiterer Nachtflug ohne akzeptables Lärminderungskonzept.

„Wer wie der Vorstandsvorsitzende der Arbeitgeber Köln e.V., Wolfgang Jäger, in bestimmtem Umfang an nächtlichen Flügen festhalten will, muss gleichzeitig ein Konzept vorlegen, wie eine Minderung der nächtlichen Lärmbelastung für die Betroffenen erreicht werden kann“, so die Bundestagsabgeordneten Ursula Heinen-Esser und Elisabeth Winkelmeier-Becker. Denn zunehmend mehr Belege sprechen dafür, dass auch der status quo der nächtlichen Fluglärmbelastung am Flughafen Köln/Bonn für viele Betroffene gesundheitsschädlich ist und die Grenze zu einem unzumutbaren Eingriff in die Gesundheit und Integrität des Einzelnen überschreitet.

„Ohne einen Konsens zwischen den Befürwortern des Nachtflugbetriebs und den Lärmgegnern in der Region des Flughafens Köln/Bonn wird es auf lange Sicht immer wieder zu Konflikten kommen“, so die beiden Abgeordneten. „Die Reaktionen auf den Vorschlag für ein „Dialogforum Nachtfluglärm“ zeigen uns, dass sich beide Seiten gleichermaßen erst an den Gedanken eines konstruktiven und konsensualen Verfahrens gewöhnen müssen.“ Die Situation könnte beispielsweise durch den Einsatz geräuschärmerer Maschinen, weniger Starts und Landungen oder ein Nachtflugverbot in Kernruhezeiten verbessert werden.